V-61-137 Wenn alle mit anpacken - für ein Gesellschaftsjahr!

Antragsteller*in: Emilia Milla Fester (KV Hamburg-Mitte)

Änderungsantrag zu V-61

Von Zeile 136 bis 140:
Perspektiven eröffnen: Auf Grundlage der Empfehlungen der Enquetekommission soll 2027 ein Gesetzentwurf erarbeitet werden, der eine ~~verbindliche Form gesellschaftlicher Verantwortung schafft. Eine Pilotphase soll 2028 starten und schrittweise zu einer breiten Einführung eines Gesellschaftsjahres führen.~~Form gesellschaftlicher Verantwortung schafft. Wir GRÜNE sind überzeugt, dass Freiwilligendienste nicht nur eine wertvolle Erfahrung für die Einzelnen sind, sondern auch einen positiven gesellschaftlichen Effekt haben. Sie fördern den Zusammenhalt, schaffen soziale Gerechtigkeit und tragen zur Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen bei. Daher ist es unsere Aufgabe, den Zugang zu Freiwiligendiensten für alle jungen Menschen zu sichern - durch die Einführung eines Rechtsanspruchs und den gezielten Ausbau der Einsatzstellen. Dieses soll sowohl militärische, als auch zivile Einsatzfelder umfassen und mit

Begründung

Antragspaket

weitere Antragsteller*innen

Simon Fagermann (KV Hamburg-Bergedorf); Bendix Grimm (KV Hamburg-Bergedorf); Maximilian Alsen (KV Hamburg-Eimsbüttel); Julica Rätzke (KV Hamburg-Eimsbüttel); Franziska Krumwiede-Steiner (KV Oberhausen); Lea Bänder (KV Hamburg-Mitte); Celina Schmidt (KV Hamburg-Wandsbek); Nelly Waldeck (KV Kiel); Magnus Amon Richter (KV Hamburg-Wandsbek); Carl-Emil Förster (KV Hamburg-Nord); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Leon Kober (KV Hamburg-Altona); Kalle Demmert (KV Lübeck); Luca Moriconi (KV Pinneberg); Marcel Beutel (KV Ostholstein); Andreas Meyer-Delius (KV Hamburg-Mitte); Marlene Tillack (KV Hamburg-Altona); Georg Wronberg (KV Hamburg-Mitte); Sandra Goldschmidt (KV Hamburg-Eimsbüttel); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.